

Unterrichtsbesuch in Sachunterricht Klasse 2 - Thema SCHULE FRÜHER UND HEUTE - IDEEN??

Beitrag von „Lemon28“ vom 30. Juni 2018 13:08

Ich finde das Ziel "zuordnen ob etwas alt oder neu ist" besser geeignet. "Interesse wecken" halte ich nicht für ein Ziel, ich würd sogar insgesamt für einen UB eher keine Einstiegsstunde zeigen.

Interesse wecken reicht ja wenn man das beim Einstieg in jede Stunde macht und wie genau lässt sich gewecktes Interesse als Kompetenz im Lehrplan finden? Ich glaub eher gar nicht.

Bei uns würde der Lehrplan dieses Thema in der 2. Klasse gar nicht unbedingt hergeben. Die SuS sollen da bis zum Ende der Schuleingangsphase nur ihr eigenes Leben chronologisch darstellen (ne Referendarin hat deshalb in der 2ten Klasse auch Zeitleisten machen lassen von Geburt bis Einschulung). Letztenlich ist das Ziel in einer 2ten Klasse bei so einem Reihenthema aber wirklich vor allem die zeitliche Orientierung (die wissen ja teilweise nichtmal, ob sie jetzt noch 2 oder 3 Stunden haben oder welcher Wochentag grade ist) und da musst du dir bewusst sein, dass du da in einer 2. Klasse entwicklungsbedingt an Grenzen stößt (selbst bei 5. Klässlern ist das Zeitbewusstsein oft noch "komisch" aus Erwachsenensicht...). Diese Grenzen soll der Unterricht ja erstmal sprengen.

Vielleicht kannst du ja auch sowas wie "über Früher sprechen" o.ä. einbauen, also dass die Kinder z.B. die Gegenstände kriegen. Dass sie drauf kommen, dass einige Sachen alt sind und einige neu, davon gehe ich schon aus. Das wird wohl auch relativ schnell gehen und wenn nicht, dann kannst du schon die Begriffe "alt", "neu", "früher", "heute" usw. einführen, denn die brauchen sie ja im weiteren Verlauf der Reihe ständig. Dann sollen sie z.B. jeder nen Gegenstand auswählen und drüber sprechen, z.B. "Das ist ein Griffelkasten. Ich denke, früher hat man damit das und das gemacht..." etc. Grad wenn sie sprachschwach sind, ist schon drüber reden in der Vergangenheitsform ein sinnvolles Lernziel.

Wenn das überhaupt die erste "historische" Einheit ist, könntest du auch allgemein auf die Begriffe Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft hinaus... z.B. dass die Kinder drüber sprechen, was man früher mit der Federmappe machen konnte usw., wie heute eine Federmappe aussieht und wie sie sich die Federmappe der Zukunft vorstellen etc. Und wenn sie dann von alleine feststellen, dass sich nach einiger Zeit die Dinge verändern, moderner werden etc., dann hast du bei so Kleinen doch schon viel erreicht für eine Einstiegsstunde in ein "historisches" Thema.

Hmm, also vielleicht so:

1. Gegenstände/Bilder ausbreiten
2. Kinder sprechen drüber: das ist alt, das ist neu (ggf. Begriffe einführen, beim Formulieren helfen) > geht z.B. in Partnerarbeit oder Gruppenarbeit, SuS beschreiben sich gegenseitig

Gegenstände und Bilder

3. Einzelne Gegenstände in der Klasse beschreiben oder vergleichen lassen mit Formulierungshilfen und Wortschatzkarten: "Früher hatte man einen Griffelkasten aus Holz, damit machte man dies und das... Heute hat man eine Federmappe mit Stiften aus Stoff und Plastik..."

4. Bilder von Gegenständen in eine Zeitleiste einordnen lassen: Tafelbild, Arbeitsblatt, Plakat o.ä.

5. Über das Plakat sprechen/zusammenfassen: "Früher gab es auch Schulsachen, aber in der langen Zeit haben sich viele Dinge verändert/heute haben wir andere Schulsachen als früher/heute werden Schulsachen anders hergestellt als früher, sind nicht mehr so wertvoll und teuer wie früher etc.. "

Ziel: Schüler sind sich bewusst über Veränderung über historische Zeiträume und können Gegenstände aus verschiedenen Zeiträumen vergleichen und haben die Redemittel dazu